



**Prof. Dr. Dr. h.c. Irene Dingel**  
**Senior-Forschungsprofessorin**  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
D-55131 Mainz

Tel. 06131/577-160  
[dingel@uni-mainz.de](mailto:dingel@uni-mainz.de)  
[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)  
<https://eured.de/>

## Lebenslauf und beruflicher Werdegang

**Berufliche Stellung:**

1998-2022 Universitätsprofessorin für Kirchen- und Dogmengeschichte, FB 01, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (zur Leitung des Instituts für Europäische Geschichte beurlaubt)

2005-2022 Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte

Seit 2022 Seniorforschungsprofessorin an der Johannes Gutenberg-Universität und an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

## Universitäre Ausbildung

1974–1976 Studium der Evangelischen Theologie und der Romanistik an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg

1976–1977 Fremdsprachenassistentin am Lycée Edouard Branly in Nogent-sur-Marne bei Paris; gleichzeitig Studium an der Faculté libre de Théologie protestante, Paris, und an der Sorbonne/Paris IV

1977–1981 Fortsetzung des Studiums in Heidelberg

April 1980 Staatsexamen im Fach Romanistik

Mai 1981 Staatsexamen im Fach Evangelische Theologie

## Berufliche Qualifikation und weitere wissenschaftliche Aktivitäten

- 1981–1982 **Lektorin** für deutsche Sprache und Kultur an der École Normale Supérieure (ENS) de Fontenay-aux-Roses bei Paris, zugleich »**élève à titre étranger**«
- 1982–1987 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** von Prof. Dr. Gottfried Seebaß im Fach Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.
- Juni 1986 **Promotion zum Dr. phil.** mit einer sprachwissenschaftlichen Dissertation über »Die Entwicklung des französischen Vokabulars« (publiziert 1987).
- 1987–1990 **Hochschulassistentin (C1)** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Mitarbeit in fakultären Gremien und Kommissionen.
- 1990–1991 **Forschungsstipendium** der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (HAB).
- 1991–1994 **Hochschulassistentin (C1)** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.
- 24.11.1993 **Habilitation** an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit einer kirchengeschichtlichen Habilitationsschrift (publiziert unter dem Titel »Concordia controversa«, 1996). Venia legendi für das Fach »Historische Theologie (Kirchengeschichte)«
- 1.10.1994 Ernennung zur **Hochschuldozentin (C2)** an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und zugleich Beurlaubung zur Übernahme einer **Vertretungsprofessur (C3)** am Evang. Theologischen Fachbereich der Goethe-Universität Frankfurt/Main.
- 1994–1996
- Ende 1994 Bewilligung eines **Heisenberg Stipendiums** der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG); wegen Lehrstuhlvertretung und anschließender Berufung nach Frankfurt nicht angetreten.
- 1996–1998 **Professur (C3)** für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Kirchengeschichte, am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt/Main

Wintersemester 1996/97 – Ende des Sommersemesters 1998	<b>Prodekanin</b>
Wintersemester 1997/98	<b>Frauenbeauftragte</b> im Rahmen des Frauenrats des Fachbereichs Evangelische Theologie
seit 1998	<b>Professur (C4)</b> für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät (FB 01) der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Für einige Semester Mitgliedschaft im <b>Senatsausschuss der Universitätsfrauenbeauftragten; stellvertretende Frauenbeauftragte</b> des Fachbereichs.
2003–2004/05 2006–2007/08	<b>Prodekanin</b> (Januar bis März 2005 geschäftsführend wegen Rücktritt des Dekans); <b>Frauenbeauftragte</b> .
1.5.2005 – 31.3.2022	<b>Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte</b> , Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte; zunächst nebenamtlich, seit 1.1.2007 in zweijährigem Rhythmus geschäftsführende Direktorin.
1.4.2008	Beurlaubung von den Pflichten als Universitätsprofessorin und <b>hauptamtliche Direktorin</b> des Instituts für Europäische Geschichte; seit 2012 Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft).
seit 1.4.2022	<b>Senior-Forschungsprofessorin</b>

## **Forschungsgebiete und –projekte**

### ***Reformation und Zeitalter der Konfessionen***

- Wittenberger Reformation mit Blick auf die Reformatoren neben Luther und Melanchthon bzw. auf deren Schüler; die Wirkungen der Reformation in Europa; regelmäßige Veranstaltung der »Frühjahrstagungen zur Wittenberger Reformation« in Kooperation mit der Universität Leipzig (Institut für Kirchengeschichte), der Leucorea-Stiftung und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.
- Europäische Religionsfrieden digital (EuReD). Langfristprojekt, finanziert durch das Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien, 2020-2041.  
<https://eured.de/>
- Flacius Briefwechsel. Digital. Langfristprojekt (12 Jahre), finanziert durch die DFG seit 2022, <https://www.adwmainz.de/projekte/flacius-briefwechsel-digital/beschreibung.html>

### ***Frühaufklärung in ihrem westeuropäischen Zusammenhang***

- Schwerpunkte auf Pierre Bayle und Gottfried Wilhelm Leibniz
- sowie auf der Rezeption der französischen Aufklärung in Deutschland

### ***Die Kirchen und Europa / Europäische Religionsgeschichte***

## Abgeschlossene Forschungsprojekte

- Erzwungenes und selbstgewähltes Exil – Migration und Exil im Luthertum des 16. Jahrhunderts (3-jährige Förderung durch die DFG 2007-2010)
- (zusammen mit Dr. Henning P. Jürgens:) Aufnahme von 14 Schriften Martin Luthers in der Weltdokumentenerbe Memory of the Word der UNESCO; Konzeption einer Virtuellen Ausstellung im Internet:  
<https://artsandculture.google.com/exhibit/3wlyuklRxxPJJQ>
- (zusammen mit Dr. Urszula Pełkala:) Ringen um Versöhnung. Wechselwirkungen von Religion und Politik im Verhältnis zwischen Deutschland und Polen 1945-2010 (3-jährige Förderung eines deutsch-polnischen Netzwerks durch die Deutsch-polnische Wissenschaftsstiftung 2014-2016)
- (zusammen mit Prof. Dr. Heinz Duchhardt:) „Die Kirchen vor der Herausforderung Europa“ – Graduiertenkolleg des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (9-jährige Förderung durch die DFG, 1.4.2009-31.3.2018; zunächst stellvertr. Sprecherin, dann Sprecherin des GRK 1575)
- »Controversia et Confessio« – Streitkultur im 16. Jahrhundert (Quellenedition, Langfristprojekt, finanziert durch das Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien, abgeschlossen) [www.controversia-et-confessio.de](http://www.controversia-et-confessio.de)
- Religiöse Friedenswahrung und Friedensstiftung in Europa (1500–1800) Religionsfrieden der Frühen Neuzeit (in Kooperation mit der Prof. Dr. Thomas Stäcker, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt; DFG gefördert 2013–2019)  
[www.religionsfrieden.de](http://www.religionsfrieden.de)
- (zusammen mit Dr. Henning P. Jürgens:) Teilprojekt “Understanding Religious Coexistence in History through Religious Peace treaties” im EU-Projekt RETOPEA (Religious Toleration and Peace; EU-Bewilligung 2018)

### **Digitale Infrastruktur**

- (zusammen mit Thorsten Wübbena u. Dr. Jaap Geraerts:) Teilprojekt im EU-Projekt ReIReS (Research Infrastructure on Religious Studies; EU-Bewilligung 2018-2020)
- (zusammen mit Alberto Melloni, FCIRE Bologna und 10 weiteren europäischen Partnern) RELigious Studies Infrastructure: tooLs, Innovation, Experts, conNections and Centers (RESILIENCE) EU-Projekt, H2020-INFRADEV = Pilotprojekt zur 2021 vollzogenen Aufnahme in die ESFRI-Roadmap (2019-2021)

## Funktionen in Vorständen, wissenschaftlichen Beiräten und Ausschüssen (Auswahl)

- 1996-2025 Mitglied des Vorstands des **Vereins für Reformationsgeschichte** (VRG)  
**hier:** Herausgeberschaft der Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte (QFRG)
- 2000–2004 **stellvertretende Fachgutachterin** bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bonn
- seit 2000 Ordentliches Mitglied der **Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz**  
**hier:** Mitgliedschaft in verschiedenen Wissenschaftlichen Begleitkommissionen auch anderer Wissenschaftsakademien und Gremienleitungen
- 2004–2008 Mitglied und Sprecherin des **Fachkollegiums Theologie bei der DFG**
- seit 2009 Mitglied des **wissenschaftlichen Beirats des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit** (IKFN) an der Universität Osnabrück
- seit 2009 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der **Scio-Stiftung für Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
- seit 2010 Mitglied, seit 2022 Vorsitzende des **wissenschaftlichen Beirats der Johannes a Lasco Bibliothek**, Emden
- 2012–2018 Mitglied des **Wissenschaftsrats**  
**hier:** Vorsitz des Akkreditierungsausschusses  
Mitglied im Evaluationsausschuss
- seit 2013 Mitglied des **Hochschulrats** der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- seit 2017 Mitglied, seit 2020 Vorsitzende der **Wissenschaftlichen Kommission** der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.
- seit 2018 Mitglied des **Beirats der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose Stiftung** bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
- 2017–2023 Mitglied des UNESCO-**Nominierungskomitees »Memory of the World«**
- seit 2019 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der **Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg**
- 2020–2024 Mitglied des Direktoriums des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt in Kooperation mit der Werner Reimers Stiftung Bad Homburg
- 2020-2025 Mitglied im Kuratorium des **Deutschen Literaturarchivs Marbach**
- seit 2025 Mitglied im **Ombudsgremium der Leibniz-Gemeinschaft**

## Ehrungen und Preise

2000	Berufung als Ordentliches Mitglied in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
2012	Berufung in den Wissenschaftsrat
2015	Erhalt des Hermann Sasse Preises für die Edition der »Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche«
2017	Fellowship des Forschungskollegs Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Historisches Kolleg) in Bad Homburg
2019	Erhalt eines Senior-Fellowships am Maimonides Centre for Advanced Studies Hamburg (Antritt 2020)
2019	Erhalt des Landesverdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz, verliehen durch die Ministerpräsidentin Malu Dreyer
2020	Ehrendoktorat der Université de Strasbourg
2025	Ehrendoktorat der Universität Kopenhagen

## Sonstiges

Beteiligung an Mentoratsprogrammen für Frauen in der Wissenschaft an verschiedenen Universitäten.

Gutachterliche Tätigkeiten u.a. für den Wissenschaftsrat, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Max Weber- Stiftung, die DFG, die Thyssen-Stiftung.